

Ein Film von Annika Blendl & Leonie Stade



Mollath

„Und plötzlich bist du verrückt“

MAN ON MARS FILMPRODUKTION präsentiert in Koproduktion mit BAYERISCHER RUNDFUNK in Zusammenarbeit mit HFF MÜNCHEN
einen Film von LEONIE STADE & ANNIKA BLENDL Redaktion BR NATALIE LAMBSDORFF Kamera EUGEN GRITSCHNEDER
Montage NINA ERGANG Musik JOCHEN SCHMIDT-HAMBROCK dramaturgische Beratung OLIVER KAHL Tonmischung ANDREW MOTTL
ausführende Produzenten LEONIE STADE, ANNIKA BLENDL, MICHAEL SCHMITT Sounddesign GREGOR KOPPENBURG
Herstellungsleitung FERDINAND FREISING Gesamtleitung HFF PROF. HEINER STADLER
Artwork BENJAMIN BEYER Presse LINDENFELS PUBLIC RELATIONS (www.post@lindenfels-pr.de) Verleih Zorro Film

www.man-on-mars.de

www.mollath-film.de





MOLLATH - Und plötzlich bist du verrückt

Pressemappe

KINOSTART 09.07.2015

Verleih

Zorro Film GmbH
Astallerstr. 23
80339 München

+49 (0)89 45 23 52 9 0
info@zorrofilm.de



MAN ON MARS

Man on Mars Filmproduktion
www.man-on-mars.de

Pressekontakt

Lindenfels Public Relations
Reisingerstraße 6
80337 München

+49 (0)89 130 10 06 0
post@lindenfels-pr.de

Kurzzinhalt

Zwischen Justizskandal, Medienrummel und Helden-Stilisierung: Nach sieben Jahren in der Psychiatrie macht Gustl Mollath seine ersten Schritte in die Freiheit. Von hieran bis zum Beginn des Wiederaufnahmeverfahrens seines Prozesses begleiten die Regisseurinnen Annika Blendl und Leonie Stade Mollath, dessen Geschichte zum wohl bekanntesten Justizskandal Bayerns im vergangenen Jahrzehnt wurde. Wer ist dieser Mann, der für Tausende plötzlich vom Opfer zum Helden stilisiert wurde? Steht sein Fall tatsächlich beispielhaft für ein fehlerhaftes Justizsystem? Was sehen diejenigen in ihm, die ihn bedingungslos verehren und was jene, die seinen Fall für ihre eigenen politischen oder medialen Zwecke benutzen? Der Film zeigt Mollath in seinem neuen Alltag in Freiheit und zwischen Menschen, die während dieser Zeit privat und beruflich mit ihm zu tun haben.

MOLLATH - Und plötzlich bist du verrückt wirft Fragen auf, die wir uns als Gesellschaft stellen sollten.

Synopsis

Mit dem Namen Gustl Mollath verbindet sich einer der größten Justizskandale der deutschen Nachkriegsgeschichte. Siebeneinhalb Jahre wurde Mollath unrechtmäßig in der geschlossenen Psychiatrie festgehalten. Er wurde für paranoid und gemeingefährlich erklärt, soll Autoreifen zerstochen, seine Frau angegriffen und wirre Vorwürfe über Schwarzgeldgeschäfte bei der Hypovereinsbank gemacht haben.

Die Regisseurinnen Annika Blendl und Leonie Stade haben Gustl Mollath über die Jahre des Prozesses hinweg begleitet und ein intensives und differenziertes Porträt über einen Mann gezeichnet, der bis heute für seine Gerechtigkeit und Rehabilitation kämpft. Im Laufe des Films kommen nicht nur Befürworter und Gegner von Mollath zu Wort, sondern zum ersten Mal auch Gustl Mollath selbst. Wie hat er diese Zeit erlebt? Wie erklärt er sich seinen Fall? Wofür kämpft er?

Immer noch sind viele Fragen ungeklärt: Wie konnte es zu der siebeneinhalb Jahre andauernden unrechtmäßigen Unterbringung in der Psychiatrie kommen? Könnte das jedem von uns passieren? Welche Schuld trägt das Justizministerium? Und ist Mollath wirklich vollkommen unschuldig?

Der Film Mollath - und plötzlich bist du verrückt kommt dem Menschen Gustl Mollath so nah und persönlich wie nie zuvor. Vielschichtig und eindrücklich skizziert er die Gefangenschaft in der Psychiatrie, die große und zwiespältige Medienberichterstattung, die Wiederaufnahme des Prozesses und schließlich das Leben nach dem Freispruch.



Pressenotiz

Mollath - wer war er, wer ist er heute? Gustl Mollath war 7 Jahre lang in der Psychiatrie. Dann die erkämpfte Freiheit zwischen Justizfall, Medienrummel und Helden-Stilisierung. Die HFF Absolventinnen Leonie Stade und Annika Blendl zeichnen für die Regie und Produktion verantwortlich und begleiten Gustl Mollath in ihrem Dokumentarfilm von den ersten Schritten aus der Psychiatrie heraus bis zum Urteilspruch im Wiederaufnahmeverfahren des Prozesses. Sie sind nah dran – nah an Mollath, nah an den Antworten auf die Fragen: „Wer ist er?“ oder vielmehr: „Wen sehen wir in ihm?“

Justizkrimi, Inspektion eines Rosenkriegs und feinfühliges Psychogramm. MOLLATH - Und plötzlich bist Du verrückt – eine dokumentarische Studie.

MOLLATH- Und plötzlich bist Du verrückt wurde von der Man on Mars Filmproduktion in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk (Redaktion: Natalie Lambsdorff) und der HFF München produziert und wird am 9. Juli 2015 von Zorro Film in die deutschen Kinos gebracht.

Projektdateien

Laufzeit	93 min
Drehformat	Canon C 300
Vorführformat	DCP, Blu-ray
Bildformat	16:9
Ton	5.1 Surround
Sprachfassung	Deutsch
Untertitel	Englisch
Fertigstellungsjahr	2015
Produktion	Man on Mars Filmproduktion Bayerischer Rundfunk (Redaktion Natalie Lambsdorff) Hochschule für Fernsehen und Film München
Verleih	Zorro Film GmbH
Presse	Lindenfels Public Relations

Teamliste

Regie	Leonie Stade & Annika Blendl
Kamera	Eugen Gritschneider
Buch	Annika Blendl, Leonie Stade, Oliver Kahl
Schnitt	Nina Ergang
Musik	Jochen Schmitt-Hambrock
Produzenten	Leonie Stade, Annika Blendl, Michael Schmitt



© Mateusz Smolka

VITA

Annika Blendl und Leonie Stade lernten sich 2009 an der HFF München kennen. Der Film „Mollath - Und plötzlich bist du verrückt“ ist, nach „Nowhereman“ (2012), ihre zweite gemeinsame Regiearbeit. 2013 gründeten sie gemeinsam mit ihrem Kollegen Michael Schmitt die Man on Mars Filmproduktion, in der sie auch als ausführende Produzentinnen tätig sind. Derzeit planen sie ihren gemeinsamen Abschluss- und Debütfilm.

Leonie Stade

* 1988 in Lindau / 2007 Abitur in Lindau / Ab 2007 Arbeit als Fotomodel (Berufsaufenthalt in Mailand, Paris & Südafrika) / Seit 2009 Studium der Dokumentarfilmregie an der HFF München / Dreharbeiten in Hongkong & Mexiko / Seit 2013 freie Mitarbeit bei Bayerischer Rundfunk und Frontal 21

- 2015 MOLLATH - UND PLÖTZLICH BIST DU VERRÜCKT, Dokumentarfilm ca. 90min
- 2013 MOMENT - DOKUMENT, Ausstellung im Lindauer Stadtmuseum
- 2012 NOWHEREMAN, Dokumentarfilm 60min (Wettbewerb Max Ophüls Preis, DOKfest München)
- 2012 2m2 LEBEN, Dokumentarfilm 13min (Nominierung CNN Journalist Award 2013, Integrationspreis Kurzschluss Filmfestival 2013, Human Rights Filmfestival Tunis, Intervideo Preis)
- 2010 ALEX, Dokumentarfilm 12min (Pinakothek der Moderne)

Annika Blendl

*1982 in Regensburg /2001 Abitur in Köln / Ab 2001 Arbeit als Schauspielerin in Berlin (Gespenster (2005) Maria am Wasser (2006) Transit (2010)) / Engagement am Schauspielhaus Zürich / Seit 2009 Studium der Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München

- 2015 MOLLATH - UND PLÖTZLICH BIST DU VERRÜCKT, Dokumentarfilm ca. 90min
- 2012 NOWHEREMAN, Dokumentarfilm 60min (Wettbewerb Max Ophüls Preis, DOKfest München)
- 2010 SEPP, Dokumentarfilm (Pinakothek der Moderne)
- 2008 KUNSTMACHER, Dokumentarfilm